

s300 Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund und Auengley-Brauner Auenboden, beide meist kalkreich, aus sandig-schluffigem Auensediment über Flussbettablagerungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-A09	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Acker, weniger häufig Grünland	
Relief	ebene bis wellige Auenbereiche	
Bodentyp	Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund und Auengley-Brauner Auenboden, beide meist kalkreich; Vergleyung häufig reliktsch	
Ausgangsmaterial	sandig-schluffige Auensedimente der Donau über sandig-kiesigen Flussbettablagerungen	
Bodenartenprofil	Su3–Ls3–Uls,G0–3	0–5 dm
	Su3–Ls3,G1–4	3–8(12) dm
	S–Sl3,G3–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	IS4AI, SL3AI, SL4AI, sL3AI, sL4AI, L4AI, L5AI, SL5AIg, IS5AIg, ISlb2, ISIIb2	
Musterprofile	7625.5 (Begleitboden)	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger bis kalkreicher Brauner Auenboden-Auengley; vereinzelt Pararendzina aus sandig-kiesigem Flussbettsediment der Donau

Kennwerte

Feldkapazität	gering (180–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–130 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Subrezente Auenbereiche der Donau zwischen Munderkingen und Erbach